

## - Kompakt

### Brennende Wiese: Polizei sucht Zeugen

Schorndorf. Aus bislang unbekannter Ursache ist es am Freitagnachmittag gegen 16.15 Uhr zu einem Brand auf einer Wiese am Ortsausgang Schorndorf in Richtung Schlichten gekommen. Die Feuerwehr, die mit zwei Fahrzeugen und 15 Einsatzkräften vor Ort war, konnte nach Polizeiangaben eine weitere Ausbreitung des Feuers verhindern. Zeuginhinweise zur Entstehung des Brandes auf einer Fläche von fünf auf 20 Metern nimmt die Polizei Schorndorf unter ☎ 0 71 81/20 40 entgegen.

### Landfrauenfest auf dem Oberberkener Schulhof

Schorndorf-Oberberken. Auf dem Schulhof der Schurwaldschule Oberberken findet am Sonntag, 8. September, wieder ein Fest für die ganze Familie statt. Beginn ist um 11 Uhr. Zum Festprogramm gehört eine Tombola mit Preisen aus den Gärten und Küchen sowie von den Landfrauen gefertigten Handarbeiten und Kunsthandwerk. Außerdem gibt es ein Kinderprogramm mit Kasperletheater und einer Spielstraße der Jugendfeuerwehr. Auf der Speisekarte stehen selbst gemachte Maultaschen, heißer Landschinken, Chili sin Carne sowie frischer Salz- und Zwiebelkuchen direkt aus dem Holzbackofen. Danach gibt es Kaffee, Apfel- und Zwetschgenkuchen sowie Flachswickel.

### BUND und Alpenverein: Bopfinger Entdeckertag

Schorndorf. Die BUND-Ortsgruppe und der Deutsche Alpenverein Sektion Schorndorf laden auf Sonntag, 22. September, zu einem Entdeckertag nach Bopfingen ein. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr am Parkplatz Edelmühle. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt, der Kostenbeitrag beträgt zehn Euro. Beim Entdeckertag werden die Renaturierung der Schneidheimer Sechta und das Biberrevier mit der Biberberaterin Gisela Müller erkundet. Nach einem Mittagessen in Kerkingen besucht die Gruppe das Freilichtmuseum am Ipf, um mehr über die frühe Keltenzeit in der Region zu erfahren. Anmeldung bis 15. September an: alexandra.ammer@dav-schorndorf.de.

### Konzert: Big Band der Bundeswehr

Schorndorf. Die Big Band der Bundeswehr, unter der Leitung von Timor Oliver Chadik, zählt zu den ungewöhnlichsten Show- und Unterhaltungsortchestern Deutschlands und gastiert am Mittwoch, 4. September, von 20 Uhr an auf dem Marktplatz. Seit ihrer Aufstellung 1971 spielt die Big Band der Bundeswehr ohne Gage: Mit dem Erlös von weit über 20 Millionen Euro wird Menschen in Not geholfen. Bei ihrem Benefizkonzert in Schorndorf, das unter der Schirmherrschaft von OB Bernd Hornikel steht, kommt der Erlös dem Förderverein des THW Schorndorf zugute. Während des Steh-Konzertes auf dem Marktplatz werden Spenden gesammelt. Für Verpflegung wird an diesem Abend ebenfalls gesorgt sein. Die Metzgerei Wolz hat Speisen im Angebot, das Große Blasorchester Schorndorf (GBO) verkauft Getränke. Außerdem ist die Big Band des Max-Planck-Gymnasiums dabei: Ihr Auftritt beginnt um 19 Uhr.

# Der Renner waren Rosé- und Weißweine

Friedliche und entspannte Schorndorfer Weintage am Wochenende / Wegen der großen Hitze gab es erst am späten Abend den großen Andrang

VON UNSEREM MITARBEITER  
 THOMAS MILZ

**Schorndorf.** Während die SchoWo traditionell auf die kurz bevorstehenden Urlaubstage einstimmt, läuten die Weintage in Schorndorf das Ende der Sommerferien ein. Der Herbst beginnt allmählich mit den Blättern zu scharren. Vorher erzählt man sich, wo man hinfährt. Hinterher plaudern die Leute darüber, wo sie waren und was sie erlebt haben. Mit diesem heimeligen Gefühl: schön, wieder zu Hause zu sein. Was beide Veranstaltungen verbindet: Sie sind die Höhepunkte im Festkalender der Stadt, die jedes Mal mehrere Tausend Besucher auf dem Marktplatz versammeln.

### Die Polizei musste nirgends eingreifen, nur eine Beschwerde wegen Ruhestörung

So auch diesmal. Und das mit einem erleichterten Aufatmen der Veranstalter. „Nach Jahren mit jedes Mal Gewittern und Regen war das Wetter diesmal eine sichere Bank. Alles verlief ruhig und friedlich in sehr schöner, gelöster Stimmung.“ So das Fazit von Alina Giedat und Lars Scheel vom Eigenbetrieb Tourismus und Citymanagement am Sonntagnachmittag. Nichts zu vermeiden hatte auch die Polizei. Sie musste nirgends eingreifen. Einzig eine Beschwerde wegen Ruhestörung ist Samstagabend um halb elf eingegangen.

„Ja, wegen der Hitze kamen die Leute diesmal später und waren dann nächtens auch ein bisschen schwerer zum Gehen zu bewegen“, erklären die Veranstalter. Die Musik auf dem Marktplatz sei sehr gut angenommen worden. Wer es ruhiger im abendlichen Gespräch beim Wein haben wollte, für den war eine Ecke bei der Stadtkirche eingerichtet. Idyllisch unter Bäumen: das Weingut Sterneisen aus Remshalden. Das erste Mal dabei und, wie Alina Giedat sagt, auch eine Verbindung zur aktuellen Sommermeile in der Weststadt herstellend.

Zufriedenheit bei allen Beteiligten. Das kann auch Stefano Del Fine von der Remstallkellerei bestätigen. „Das Publikum war



Gekühlte und vor allem leichte Weiß- und Roséweine waren an den Weintagen am meisten gefragt.

Fotos: Büttner

angenehm und geduldig.“ Abstriche beim Weinverkauf? Nun, weil es so heiß war, seien auch viel Sprudel und Alkoholfreies über den Tresen gegangen. Das bestätigt auch Alina Giedat. Der gemeinsame Kühlwagen für Mineralwasser wurde in diesem Jahr erstmals nachgefüllt werden.

### Gefragt: Ein leichter und kühler Sauvignon blanc und Zweigelt Rosé

Und was war der Renner im Weinangebot? Was ist der Geschmackstrend bei den Weinzähnen? „Ein fruchtiger Sauvignon blanc und ein Zweigelt Rosé“, informiert der Fachmann von der Remstallkellerei. Leichte, frische Weine mit einem Alkoholgehalt von um die elf Prozent. Auch beim Weingut Bernhard Ellwanger aus Großheppach war ein leichter Grauburgunder sehr gefragt, „ein schöner Chardonnay dann gegen später“. Überraschend für Irmgard Dobler aus Beutelsbach: Vor allem Jüngere würden bei ihr einen lieblichen Riesling Kabinett nachfragen. „Das Schorndorfer Publikum macht Spaß“, lobt Jürgen Ellwanger. Bei ihm war ein Riesling-Gewächs am meisten nachgefragt. Und beim Weingut Sterneisen im Schatten der Stadtkirche: Chenin Blanc, eine im Loire-Tal geläufige Rebsorte, und

Grauburgunder, beide schön gekühlt. Na, und dann schwemmt am Samstagabend noch die VfB-Fans in Scharen auf den Marktplatz. Zurück vom Bundesligaspiel in Cannstatt. Leichte Enttäuschung musste verarbeitet werden. Der VfB hatte nur 3:3 gespielt. „War eher nicht so gut“, sagt einer der Fans. Fügt aber dann freudig hinzu, die Tickets für das Champions-League-Spiel in

Madrid sind schon gebucht. Nur eine dringende Frage hat er dann doch noch: „Warum gibt's auf dem Weinfest kein Bier?“ „Weil's ein Weinfest ist“, sagt dazu Alina Giedat.

Und wie wird diesen Herbst die Ernte? „Deutlich geringere Menge durch Frostschäden. Kann qualitativ aber sehr gut werden“, so die Prognose von Stefano Del Fine.



Erschöpft und leicht enttäuscht: VfB-Fans.



Die Bänke vor dem Rathaus füllten sich erst gegen Abend.



Für den Fensterverkauf: Salzkuchen frisch aus dem Backhaus ins Bürgerhaus.

Foto: Büttner

## In echter Handarbeit

Gut 200 Salzkuchen hat der Chor Buhlbronn aus dem Fenster verkauft

**Schorndorf-Buhlbronn (nek).** Fabrikware oder Fertigprodukte gibt es beim Fensterverkauf des Buhlbronner Chors nicht: Weil solche Gerichte zuletzt die Runde machten, sah sich der Gesangverein veranlasst, Infozettel am Bürgerhaus aufzuhängen. Und ein Vor-Ort-Termin am Samstag zeigt: Die Salzkuchen, die es beim Verkauf aus dem Fenster gibt, sind ausnahmslos handgemacht, von bestimmt 30 Chormitgliedern, ihren Familien, Freunden und Bekannten.

Am Freitagabend schon haben sich die ersten Fleißigen getroffen, um den Belag aus 20 Fünf-Kilo-Eimern Crème fraîche, Eiern und weiteren geheimen Zutaten vorzubereiten. Am Samstagfrüh um 6 Uhr wurde aus 100 Kilogramm Mehl der Hefeteig

gemacht und das Backhaus eingeeizt. Um 8 Uhr kamen dann die Ersten in die Bürgerhaus-Küche zum Auswellen des Teiges, zum Einfetten der Bleche und zum Belegen. Von dort wurden die Bleche bis in den Nachmittag hinein zum Backhaus gefahren und die fertigen Salzkuchen wieder zurücktransportiert. Gut 200 Salzkuchen hat der Chor aus dem Fenster heraus verkauft, der Erlös kommt der Vereinsarbeit zugute. Zum Salzkuchenfest, das es in der alten Kelter bis vor der Corona-Pandemie gab, wird der Gesangverein nicht mehr zurückkehren: Doppelt so groß wären der Aufwand und der Bedarf an Helfern, sagt Vereinsvorsitzende Gaby Kauf. Die 1865 Euro, die beim Serenadenabend im Juli zusammenkamen, hat der Chor für Hochwasseropfer gespendet.

<b>APERITIF</b>  <b>Mionetto Aperitivo</b> 11% Vol., auch alkoholfrei 1 Liter = 15,98 € 0,5 Liter Flasche <b>7.99</b>	<b>FISCH</b>  <b>Lachsforellenfilet</b> aus Frankreich 100 g <b>2.66</b>	<b>WURST</b>  <b>Zitronen-Pfefferschinken</b> 9 Monate luftgetrocknet, mit Zitronen-Pfeffer-Mantel 100 g <b>3.99</b>	<b>OBST</b>  <b>Äpfel Elstar und Gala aus dem Remstal</b> Kl.l 1 kg <b>2.22</b>	<b>GEMÜSE</b>  <b>Pflifferlinge aus Deutschland</b> Kl.l 100 g <b>2.44</b>	<b>BÄCKEREI</b>  <b>Premium Baguette</b> 1 kg = 3,50 € 400 g Laib <b>1.40</b>
<b>FLEISCH</b>  <b>Rindertafelspitz</b> von der Färs, ideal zum Sieden 100 g <b>2.49</b>	<b>GETRÄNKE</b>  <b>Teinacher Genuss Mineralwasser</b> verschiedene Sorten 1 Liter = 0,61 € zzgl. 3,30 € Pfand Kiste mit 12 Flaschen à 0,75 Liter <b>5.49</b>	<b>KÄSE</b>  <b>Gouda jung</b> aus Holland 51% Fett i.Tr. 100 g <b>1.29</b>	<b>MOLKEREI</b>  <b>Ehrmann Almighurt</b> verschiedene Sorten 1 kg = 1,98 € zzgl. 0,15 € Pfand 500 g Glas <b>0.99</b>	<b>DROGERIE</b>  <b>Lenor Weichspüler</b> verschiedene Sorten z. B. Aprilfrisch 1 WL = 0,05 € 950 ml / 38 WL Flasche <b>1.89</b>	<b>BESONDERS PREISWERT</b>  <b>Gustavo Gusto Steinofen Pizza</b> verschiedene Sorten 1 kg = 7,29 € - 5,86 € 410 g - 510 g Packung <b>2.99</b>

**WEIN DES MONATS**  
 - SEPTEMBER -  
  
**Remstallkellerei Chardonnay trocken**  
 1 Liter = 7,40 €  
 0,75 Liter Flasche **5.55**  
**Angebote gültig bis 07.09.2024**